



KONDOLENZEN

Leopold Nussbaumer



Untröstlich, aber dankbar für die gemeinsame Zeit
geben wir bekannt, dass mein lieber Mann, Bruder, Papa
und unser Onkel, Herr

Leopold Nussbaumer

am 8. Oktober 2015 plötzlich und unerwartet im
80. Lebensjahr verstorben ist.

Wir verabschieden uns von unserem lieben Leopold
am Freitag, den 16. Oktober 2015, um 15:30 Uhr am
Westfriedhof in Innsbruck.

Die Beisetzung der Urne findet im Anschluss statt.

*Wir verabschieden Dich
zu Deinem letzten Törn
in die Ewigkeit
LEINEN LOS...*

In Liebe
Deine **Heike**
Dein **Pepi** mit **Marlies** und **Kathrin**
Dein Sohn **Leo**
Deine Nichten **Monika** und **Karin** mit Familien
Im Namen aller Verwandten und Freunde.

Trauerkerzen



Angelina, Philipp und Melanie
18.10.2015



Christian Regensburger
17.10.2015



Im Stillen Fritz Brecher
16.10.2015



Ingo Silly
16.10.2015



Georg u. Regina Sporer
16.10.2015



Leo Agnes
15.10.2015



Edenhauser Herbert
15.10.2015



Christian Thielmann
15.10.2015



Kuen Angela
14.10.2015



Stefan und Tanja Fritz
14.10.2015



Leo maria
14.10.2015



Christoph m. Familie
14.10.2015



Steinlechner
14.10.2015



Petra & André Koch
14.10.2015



Marianne & Karl Silly
14.10.2015



Fam. Warum/Rum
14.10.2015



Rudi Verdinek
14.10.2015

Kondolenzen

von Edenhauser Herbert am 15.10.2015 - 07:37 Uhr

Eine Erinnerung von früher geht zu Ende.

von Fam. Warum/Rum am 14.10.2015 - 07:40 Uhr

liebe heike, lieber peps samt deiner familie,
möge euch dieser text ein wenig trösten
pw/rum

~~~~~  
Auf der anderen Seite des Weges

Der Tod ist nichts,  
ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen.  
Ich bin ich, ihr seid ihr.  
Und was ich für euch war, bin ich immer noch.  
Gebt mir den Namen, den ihr mir immer gegeben habt.  
Gebraucht keine andere Redeweise,  
seid nicht feierlich oder traurig.  
Lacht weiterhin über das,  
worüber wir gemeinsam gelacht haben.  
Betet, lacht, denkt an mich,  
betet für mich,  
damit mein Name ausgesprochen wird,  
so wie es immer war,  
ohne irgendeine besondere Betonung,  
ohne die Spur eines Schattens.  
Das Leben bedeutet das, was es immer war.  
Der Faden ist nicht durchschnitten.  
Weshalb soll ich nicht mehr in euren Gedanken sein,  
nur weil ich nicht mehr in eurem Blickfeld bin?  
Ich bin nicht weit weg,  
nur auf der anderen Seite des Weges.

Henry Scott Holland 1847 - 1918  
(Canon of St. Paul's Cathedral, London)

---